

STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
56 Verwaltung und Friedhöfe	14.02.2012	50/2012 Vers.-Nr. 50/2012

Mitteilungsvorlage

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
Fortführung der Umsetzung des Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hameln 2010-2020	X		

Unterschriften:

Abteilungsleiter/in:	Fachbereichsleiter:	Oberbürgermeisterin:

Beteiligungen:	Unterschrift:
11 Zentrale Dienste	
12 Organisation / EDV	
13 Personal	
45 Zentrale Gebäudewirtschaft	
46 Bauverwaltung und Grundstücksverkehr	
51 Stadtentwässerung, Gewässer- und Immissionsschutz	
52 Verkehrsplanung und Straßenwesen	

STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
56 Verwaltung und Friedhöfe	14.02.2012	50/2012 Vers.-Nr. 50/2012

Mitteilungsvorlage

Überschrift der Vorlage:	ö	Nö	öbF
Fortführung der Umsetzung des Kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hameln 2010-2020	X		

Beratungsfolge:

Abstimmungsergebnisse:				
Gremium:	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz	22.02.2012			

Mitteilungen:

Hintergrund

In der Zeit vom 01.04.2009 bis 30.06.2010 wurde unter Beteiligung der Hamelner Bürgerinnen und Bürger sowie den Akteuren der Stadt das „Kommunale Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln 2010-2020“ erarbeitet.

Der Rat der Stadt Hameln hat im November 2010 dieses Konzept zustimmend zur Kenntnis genommen und beschlossen, dass alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zum Schutze des Klimas, die im städtischen Wirkungskreis liegen, ausgeschöpft werden sollen und alle im Klimaschutzkonzept erarbeiteten Maßnahmen durch die zuständigen Fachabteilungen zu prüfen bzw. umzusetzen sind (s. Vorlage 147/2010).

Im ersten Schritt sollten ausgesuchte Maßnahmen geprüft und umgesetzt werden. Die Abfrage zum Klimaschutz-Monitoring Ende 2011 der betroffenen Abteilungen ergab den im folgenden dargestellten Sachstand.

I. Sachstand der im ersten Schritt vorgeschlagenen Maßnahmen:

Code	Titel Klimaschutzmaßnahme - Sachstand	Zuständig/ Status
POL 2	Ökostrom für die Stadtverwaltung Hier besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise innerhalb der Verwaltung. Vorbereitende Maßnahmen befinden sich in Bearbeitung.	Abt. 45 Klärungsbedarf-in Bearbeitung
KLIMO 15	Jobtickets für städtische Mitarbeiter Eine Abfrage zur Ermittlung des Bedarfs seitens der Mitarbeiter ist erfolgt. Im weiteren Verlauf wird der Verwaltungsaufwand ermittelt und die Durchführbarkeit einschl. der Wirtschaftlichkeit geprüft.	Abt. 11/13 begonnen
VERW 3	Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Beschaffungskriterien Erste Vorbereitungsmaßnahmen, Abfragen, Benennung von Ansprechpersonen wurden begonnen.	Abt. 11/ begonnen
VERW 8	Erstellung einer Prioritätenliste für die energetische Sanierung der kommunalen Liegenschaften Es gibt keinen aktuellen Energiebericht. Aufgrund des großen Sanierungsstaus werden zunächst Gebäude bzw. Teile von Gebäuden saniert, bei denen sicherheitsrelevante oder bauliche Schäden vorhanden sind, ein energetischer Effekt ist eher Nebenwirkung. Eine Prioritätenliste ist aus diesem Grund nicht sinnvoll, da sie aufgrund aktuell auftretender Ereignisse schnell an Gültigkeit verlieren würde.	Abt. 45/ nicht begonnen
VERW 9	Verringerung des Heizwärmebedarfs durch Optimierung der Heizungsanlagen in den städtischen Liegenschaften Durch den Austausch von zwei abgängigen Heizungen in 2011, durch Einsatz moderner Technik sind Energieeinsparungen zu erwarten. Es gibt keinen Energiebericht 2010. Aufgrund der Nichtbesetzung des Energiemanagements in der Abt. 45 seit 2005 kann an diesem Projekt nicht gearbeitet werden. (s. im übrigen VERW 8)	Abt. 45/ nicht begonnen
VERW 18	Versteckte Verbraucher, Verluste, Verschwendung (Stand by) identifizieren Ihre Aufgabenstellung sieht die EDV-Abt. vor allem in der Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der EDV-Anlage, die Energieverbrauch notwendigerweise voraussetzt (z.B. redundant ausgelegte EDV-Systeme). Bei Neubeschaffung setzt die EDV-Abt. allerdings auf möglichst energieeffiziente Geräte. Eine Information an die Mitarbeiter über die Umschaltung der Monitore (automatisches Abschalten bei Nichtnutzung) erfolgte in 2011. Ein weitergehendes Mitwirken beim Stromsparen in der Verwaltung (Standby) wird seitens der EDV-Abt. nicht gesehen.	Abt. 12/ abgeschlossen, soweit funktional möglich

II. Sachstand der bereits begonnenen Klimaschutzmaßnahmen:

POL 5	Beteiligung/Gründung einer Klimaschutzagentur Zum 1.1.2011 wurde die Klimaschutzagentur Weserbergland als gemeinnützige GmbH gegründet. Die Stammeinlage für die Stadt Hameln betrug 3.000 Euro, der jährliche Gesellschafterbeitrag 18.600 €.	Politik/ abgeschlossen
VERW 4	Solarkataster/Solarpotenzialanalyse Das Solarkataster Hameln steht seit Juni 2011 online zur Verfügung unter der Internetadresse www.hameln.de/solarkataster .	Abt. 46/56 abgeschlossen (Optimierung laufend)
VERW 5	Fortführung und Weiterentwicklung des Energieverbrauchscontrollings für städtische Gebäude Einbau von Zählern mit Impulsgebern an 12 Objekten im Schul- und Verwaltungsbereich zur Erfassung der Verbrauchsdaten für Strom, Wärme und Wasser wurde 2011 umgesetzt	Abt. 45/ abgeschlossen
VERW 20	Sanierungsarbeiten an der Hamelner Kläranlage Maschinelle, mechanische und energetische Sanierung, Modernisierung der anaeroben Schlammbehandlung und der Faulgasverwertung wurde im August 2011 abgeschlossen.	Abt. 51/ abgeschlossen
VERW 25	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente Leuchten Im Rahmen eines Pilotprojektes wurden Anlagen am Mertensplatz, in der Gartenstraße und in der Tunnelstraße auf LED umgerüstet. Weitere Investitionen sind für 2012 geplant für den gesamten Ortsteil Hilligsfeld. Haushaltsmittel in Höhe von 52.000 € wurden angemeldet, Fördermittel wurden beim BMU beantragt.	Abt. 52/ laufend
VERW 26	Teilweise Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung Die teilweise Nachtabschaltung wurde realisiert am Ortsausgang Tündern, Weserhof, im Bereich Duvanger bis nach Afferde und in Afferde am Verbindungsweg zu den Spielplätzen bei insgesamt 41 Leuchten.	Abt. 52/ laufend
KLIMO 1	Fahrradfreundliche Stadt Vergabe eines Planungsauftrages „Gesamtstädtische Radverkehrswegweisung“ wurde vergeben, Investitionen in Radwege von insgesamt 67.000 € wurden 2011 getätigt.	Abt. 52/ laufend
KLIMO 2	Haushaltsposten für den Radverkehr Einen Haushaltsposten für die Belange des Radverkehrs gab es bisher als allgemeine Ansätze in Höhe von 15.000,00 € im Aufwandsbereich für Unterhaltungsmaßnahmen und in Höhe von 10.000,00 € im Investitionsbereich, also insgesamt 25.000,00 € pro Jahr. Dieser Jahresgesamtansatz von 25.000,00 € wurde in 2011 durch Umschichtung von Haushaltsmitteln erhöht, so dass rd. 67.000,00 € zur Verfügung standen. Dieser Ansatz ist für die nächsten Jahre im Haushaltsplan fest verankert und verteilt sich auf 10.000,00 € im Investitionshaushalt und 57.000,00 € im Ergebnishaushalt.	Abt. 52/ umgesetzt

KLIMO 4	Neue Stadtmobilität – Pedelecs im Stadtraum Die HMT bietet seit Sommer 2011 vier Pedelecs gegen eine Gebühr zum Ausleihen an und ist Mitglied im Netzwerk Movelo.	Abt. 52, STW, Ehrenamtl./HMT/ laufend
KLIMO 6	Schaffung von weiteren Fahrradabstellanlagen im Hamelner Stadtgebiet Neue Fahrradabstellanlagen wurden im Jahr 2011 an der Stadtgalerie und in der Fußgängerzone mit einer Investition von ca. 5.400 € errichtet. Weitere Abstellplätze im Bahnhofsgebäude sind Seitens der Stadtwerke geplant.	Abt. 52/ laufend

III. Weitere umgesetzte Projekte:

VERW 12	<p>Intelligente Beleuchtungstechnik für (alle) öffentlichen Gebäude</p> <p>Mithilfe von Bundeszuschüssen aus dem BMU-Programm „Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung“ hat die Zentrale Gebäudewirtschaft im Jahr 2011 folgende Klimaschutzprojekte umgesetzt:</p> <p>Sporthalle Klein-Berkel Energieeffiziente Beleuchtungsanlage mit dynamischer Lichtregelung, tageslichtabhängige Nachregelung und Präsenzmelder, Investition 50.000€, Stromeinsparung 65%, 24 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr.</p> <p>Theodor-Heuss-Realschule Intelligentes Beleuchtungskonzept für die Klassenräume, Investition 52.500€, Stromeinsparung 68 %, 13 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr.</p> <p>Des weiteren wurden intelligente Beleuchtungstechniken in den Sporthallen Vikilu und Hohes Feld durchgeführt. Diese führten zu Einsparungen: Vikilu ca. 49.230 kwh/Jahr Hohes Feld ca. 72.500 kwh/Jahr</p>	Abt. 45/ laufend
----------------	---	---------------------

IV. Klimaschutzfahrplan 2012

Wie in der Ausschuss-Sitzung am 26.01.2012 durch den FLB 5 mitgeteilt, sind für das Kalenderjahr 2012 folgende Maßnahmen geplant:

COOP 6	Klimaschutz „warm up 2012“ Akteursforum Klimaschutz am 21.2.2012, 18:00 Uhr Energietreff GWS	Abt. 56/ GWS/ KSA
VERW 25	Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED im Ortsteil Hilligsfeld Förderantrag BMU, Ausführung geplant für II.Q./2012, begleitende Öffentlichkeitsarbeit	Abt. 52
VERW 4	Solarkampagne Photovoltaik Kooperation Stadt Hameln, Stadtparkasse Hameln und Klimaschutzagentur Auswertung des Solarkatasters, repräsentative Auswahl von 200 Dächern, persönliches Anschreiben an Hausbesitzer durch OB'in	Abt. 46, 56
VERW 4	Optimierung Solarkataster Broschüre, Online-Wirtschaftlichkeitsrechner	Abt. 46, 56
KAMP3	Kampagne „Mach Dein Haus fit!“ Durchführung Klimaschutzagentur Weserbergland 2. und 4. Quartal 2012	KSA
Allgem.	Broschüre – Klimaschutz in Hameln – aktiv vor Ort Übersicht über Institutionen, Organisationen, Aktivitäten vor Ort	Abt. 56
Allgem.	Energieberatung Verbraucherzentrale - Comeback Energieberatungstage im Rathaus mit öffentlicher Ankündigung	Abt. 56
VERW 17 COOP1	Energiesparen in Schulen und Kindergärten Beteiligung der Hamelner Schulen und Kindergärten am Förderprojekt des Landkreises HP	Abt. 45, 56, KSA
Allgem.	Veranstaltungen Soltec 2012 Tag der Umwelt Felgenfest	Abt. 56 (u.a.)
KLIMO 1	Fahrradfreundliche Stadt Hameln Weiterer Ausbau des Radverkehrs, Optimierung der Internetpräsentation	Abt. 52

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes bzw. die Prüfung zur Umsetzung ist 2011 gestartet und wird im Jahr 2012 durch die Verwaltung gemäß Aufstellung weiter verfolgt. Die Fachabteilungen werden aufgerufen, die Maßnahmen dem Klimaschutzmonitoring (Abt. 56-Klimaschutz) zuzuführen. Dazu erfolgen regelmäßige Abfragen.

Das BMU stellt weiterhin Fördermittel für Klimaschutzprojekte in Aussicht. Diese sollten auch zukünftig, soweit sinnvoll und möglich, genutzt werden, um den Klimaschutz in Hameln weiter zu forcieren und die notwendigen Investitionen zu mindern.

Eine umfassende energetische Sanierung der kommunalen Gebäude und Liegenschaften ist aus Sicht der Zentralen Gebäudewirtschaft aus personellen und finanziellen Gründen derzeit nicht zu leisten. So lange die Prioritäten der Gebäudeinstandhaltung in der Reihenfolge Sicherheit, Substanzerhalt, Energieeffizienz abgearbeitet werden müssen, können weder regelmäßige Energieberichte erstellt, noch Prioritätenlisten für die energetische Sanierung erarbeitet werden. Auch der Aufbau eines kommunalen Energiemanagements ist zurzeit nicht möglich.

Die Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH übernimmt wichtige Aufgaben zur Öffentlichkeitsarbeit und Beratung hinsichtlich der Themen Energie und Klimaschutz. Dazu gehört u.a. auch die energetische Beratung der Kommunen. Die Stadt Hameln wird auch im Jahr 2012 dieses Beratungsangebot für ihre städtischen Gebäude und Liegenschaften nutzen. Erste Anfragen gab es bereits von der HMT und dem Theater.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Die finanziellen Mittel sind von den Fachabteilungen zu ermitteln und im Rahmen der Haushaltsberatungen festzulegen.